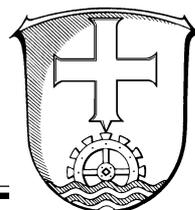


# Gemeinde Gorxheimertal

## Der Bürgermeister



69517 Gorxheimertal, Dezember 2004



### *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger*

*Das Jahr 2004 neigt sich dem Ende zu und die Christen bereiten sich auf ein hohes Fest im Jahr vor. In vielen Haushalten werden speziell zu diesem Fest die Traditionen gepflegt. Auch ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Ihnen mit dem traditionellen Weihnachtsbürgerbrief Informationen über das zu Ende gehende Jahr 2004 zu geben. Geprägt wurde die Arbeit in der Gemeinde von Finanznot und Reformen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnte in diesem Jahr wieder vieles verwirklicht werden, da alle Beteiligten gemeinsam die Ziele verfolgt haben und jeder seinen Teil dazu beigetragen hat. Dies ist in heutiger Zeit nicht selbstverständlich und hierfür möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen ausdrücklich bei allen bedanken.*

## Jahresrückblick aus Gemeindevertretung und Gemeindevorstand

Die Arbeit der gemeindlichen Gremien basiert auf großem ehrenamtlichem Engagement und findet nicht nur innerhalb der einzelnen Sitzungen, sondern auch in der Vor- und Nachbereitung ihren zeitlichen und qualitativen Niederschlag. Ich möchte mich zum einen bei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes für die Unterstützung in diesem Jahr ausdrücklich bedanken. Es wurden in finanziell sehr angespannter und schwieriger Zeit wichtige und weitreichende Beschlüsse umgesetzt, bzw. auf den Weg gebracht, immer das Gemeinwohl im Blick. Zum anderen möchten wir aber auch einmal in kurzer und nicht nach einzelnen Gremien geordneter Form einen Auszug davon geben, was in der Gemeinde über das Jahr hinweg so alles beraten und entschieden wird. Selbstverständlich werden einzelne Themen in der gewohnten ausführlichen Form an anderer Stelle dieses Bürgerbriefs dargestellt. Doch nun zu unserer kleinen Reise durch die Sitzungen im Jahr 2004:

Das **DRK Gorxheimertal** beendet den Umbau der Garage unter dem Bürgerhaus und rechnet den Zuschuss mit der Gemeinde ab. Ebenso wird ein Vereinszuschuss für den **TV Gorxheim** für verschiedene Sanierungsarbeiten nach Abschluss der Maßnahmen schlussgerechnet. Die **Straßenbeitragsatzung** wird neu gefasst. Abgerechnet werden auch die **Vereinszuschüsse** für die **Kunstrasenprojekte**, ebenso werden mit beiden Vereinen **neue Pachtverträge** abgeschlossen. Die Diskussion **Gruppen-schließung Kindergarten** endet mit der Einrichtung einer **Ganztagsbetreuung** und **Familiengruppe**. In der Folge werden die **Kindergartensatzungen** neu gefasst. Im Rahmen der **Friedhofserweiterung** wird in nördlicher Richtung eine **Gerätehütte** errichtet. Nach Vertragsablauf werden neue **Getränkeliieferungsverträge** mit der Privatbrauerei Schmucker abgeschlossen. Die **Getränkeliieferanten** wer-

den in diesem Zusammenhang neu bestimmt. Eine Gemeindestraße, die auf der Gemarkung von 2 benachbarten Bundesländern liegt, der **Leheckeweg**, bekommt endlich länderübergreifend eine einheitliche Schreibweise. Die **Jahresrechnung 2003**, d. h. die Finanzbilanz der Gemeinde schließt erfreulicherweise mit einem geringen Überschuss ab. Der **Hochbehälter Wollenklingen** bekommt ein neues Rückspülgebläse zum Zwecke der Wasseraufbereitung. Neue Kombispieltürme werden für die **Spielplätze** Siedlungsstraße und Fliederstraße angeschafft. Die Maßnahme **Renaturierung Grundelbach** schreitet voran und die Genehmigungsplanung wird auf den Weg gebracht.

Im Rahmen der bereitstehenden Haushaltsmittel von 25.000 Euro werden **Straßenschäden** saniert. Schwerpunkte bilden das sog. Patch-System, bei welchem ein Gemisch aus Splitt und Klebmasse auf die Schadensstellen aufgespritzt wird und das Vergießen von Rissen. Eine **Bedarfstaltstelle** zur Schülerbeförderung wird unterhalb der Fliederstraße eingerichtet. Die Vorschlagslisten für die Wahl der **Schöffinnen und Schöffen**, sowie **Jugendschöffinnen und Jugendschöffen** werden aufgestellt und weitergeleitet. Das **Zeitläuten** der katholischen Kirche wird weiterhin bezuschusst, ursprünglich war es im Zuge der Sparmaßnahmen gestrichen. Die Wirtschafts- und Gewerbevereinigung führt nach Jahren wieder eine **Gewerbeschau** durch. Die Gewerbetreibenden aus der Gemeinde präsentieren sich sehr eindrucksvoll und nachhaltig den zahlreichen Besuchern. **Generalentwässerungsplan** und **Eigenkontrollverordnung** umschreiben die umfangreichen Baumaßnahmen im Kanalbereich, für welche die Aufträge nach Prüfung an die jeweils günstigsten Bieter vergeben werden. Die Resonanz bei der **Europawahl** ist gering. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgen in den Wahlvorständen für einen reibungslosen Ablauf.

Über die Gemeindegrenze hinaus macht die „**Katastrophenschutzübung Sommerwind**“ von sich reden. Über 150 Einsatzkräfte nehmen unter der Leitung von Gemeindebrandinspektor Harald Weiß an dieser erschreckend realitätsnahen Großübung erfolgreich teil. Um eine **30-km Zone im Bereich Daumbergschule** wird seit Jahren gekämpft. Ein erneuter Vorstoß der Schule wird von den übergeordneten Behörden abschlägig beschieden.

Die Fahrzeugreifen der **Freiwilligen Feuerwehr** müssen nach 10 Jahren unabhängig von ihrem Zustand komplett ausgetauscht werden, bzw. werden runderneuert. **Zivildienstleistende und Vorpraktikantinnen** werden eingestellt und in den Bereichen Kindergarten und Bauhof beschäftigt. Der **Personalabbau** macht auch vor der Verwaltung nicht halt. Freiwerdende Stellen, sei es aus Altersgründen oder Mutterschutz werden zunächst nicht besetzt. Die Erschließung eines **Baugebietes** für Familien steht bei dem Projekt Kurzstück-Süd im Vordergrund und soll zügig durch die Gemeinde realisiert werden, in dem diese dort Bauplätze zur Verfügung stellt. **Neue Schaltschränke** müssen in den Hochbehältern installiert werden, da die Vorhandenen nicht mehr den Vorschriften entsprechen. Eine neue **Dienstanweisung** über Stundung, Niederschlagung, Erlass sowie Vergleich von Forderungen der Gemeinde Gornheimetal wird beschlossen. Der **Nachtragshaushaltsplan 2004** wird mit einem Defizit von ca. 105.000 Euro verabschiedet. Teilaufgaben der **KFZ-Zulassung** möchte die Gemeinde vom Kreis delegiert haben. Im Bereich Siedlungsstraße, Auffahrtbereich Im Gräben, wird das **Fremdwasser/Oberflächenwasser** gefasst und in einer Kanaltrasse durch das Grundstück der Baugenossenschaft zum Grundelbach abgeleitet. Die Sparkasse Starkenburg stellt der Gemeinde wieder eine großzügige Geldspende für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. Die Gelder werden verwendet um einen Teil der Zuwendungen, gem. den Festsetzungen der **Vereinsförderungsrichtlinien**, an die Vereine auszus zahlen. Da Gornheimetal die einzige Gemeinde im Kreis Bergstraße **ohne Kreisturnhalle** ist, wird ein Antrag auf den Weg gebracht, von Seiten des Kreises einen finanziellen Ausgleich für die von der Gemeinde zu unterhaltenden Hallen zu fordern. Die Gemeindevertretung legt sich selbst eine **Reduzierung der Zahl ihrer Mitglieder** auf. Mit Beginn der Wahlperiode 2006 beläuft sich die Zahl der Gemeindevertreter auf 17, statt bisher 23. Über eine Neufassung der **Richtlinien zur Ehrung der verdienten und erfolgreichen Vereinsmitglieder** wird in allen Gremien beraten, mit dem Ergebnis, die Kriterien in der bisherigen Form zu belassen. Ein **Pächterwechsel** steht im Bürgerhaus an und seit 1. September ist Herr Josef Greiss neuer Betreiber, der einen reibungslosen Übergang sicherstellt. Undicht ist das Dach des neuen Verwaltungsgebäudes und zur Ermittlung des Verursachers wird ein **Beweissicherungsverfahren** eingeleitet. Für sämtliche Arbeiten besteht noch Gewährleistung, sofern der Verursacher exakt ermittelt werden kann. Das **Verkehrskonzept** wird fortgeschrieben und nachdem im September wieder eine Verkehrsschau stattfindet, sind inzwischen eine Vielzahl von Beschlüs-

sen gefasst und auf den Weg gebracht. Die BUS-GmbH (eine GmbH des Abfallzweckverbandes mit Beteiligung der Firma Meinhardt) ist zu den bestehenden Konditionen neuer Vertragspartner der Gemeinde für die **Einsammlung und Beförderung von Abfällen**. Das **Dach der Mehrzweckhalle** muss dringend erneuert werden, da es an verschiedenen Stellen hineinregnet. Der Auftrag ist an die nach öffentlicher Ausschreibung günstigste Bieterin erteilt und die Arbeiten werden im April 2005 durchgeführt.

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2005** stehen in der Gemeindevertretersitzung am 14. Dezember 2004 zur Verabschiedung an (Termin nach Redaktionsschluss Bürgerbrief). Der Haushaltsentwurf 2005 weist trotz erheblicher Sparmaßnahmen einen Fehlbetrag von ca. 105.000 Euro aus. **Sanierungslisten** gibt es seit längerem für die **Straßenschäden** an den Gemeindestraßen, defekten **Schieber und Hydranten** sowie **Spielplätze**. Diese werden regelmäßig fortgeschrieben, zur Beratung vorgelegt und erforderliche Maßnahmen werden in die Wege geleitet. Ein neuer **Hochdruckreiniger** für den Bauhof wurde im Besonderen zur Reinigung der Fahrzeuge im Winterdienst, aber auch zur Reinigung von Plätzen angeschafft. **Naturparkmaßnahmen** innerhalb unserer Gemeinde werden für das nächste Jahr festgelegt. Ebenso erfährt der **Waldwirtschaftsplan** die Zustimmung mit der erfreulichen Fußnote, dass wider der Strukturreform im hessischen Forstbereich der neue **Revierförster**, gleichzeitig der Bisherige sein wird, nämlich Revierförster Siegfried Winkler. Das Land Hessen verleiht für in der häuslichen Pflege engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger die **Pflegemedaille**. Verschiedene Organisationen und die Bevölkerung werden aufgefordert, Vorschläge einzureichen. Neben der Durchführung des **Seniorenachmittags** wird auch festgelegt, dass **Verwaltung und Bauhof** zwischen den Jahren geschlossen sind. Der **Neujahrsempfang** wird auf den 9. Januar 2005 terminiert. Die Ehrung der **verdienten und erfolgreichen Vereinsmitglieder** des Jahres 2004 findet im Rahmen dieser Veranstaltung statt. Eine Anpassung der **Friedhofsgebühren** zur Erreichung der Kostendeckung wird ebenso beraten wie weitere **Einsparpotenziale** im Haushalt 2005. Die Pflasterfläche rund um die **Friedhofshalle** ist schadhaft und wird komplett ausgetauscht und saniert.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dies waren nur einige der Beratungspunkte in 2004 und die Auflistung ließe sich noch um vieles erweitern. Vielleicht haben wir mit dieser Bandbreite auch das Interesse an Kommunalpolitik auffrischen können, zumindest wollten wir die Tätigkeiten transparenter machen. Es ist doch vieles, was innerhalb eines Jahres selbst in einer Gemeinde unserer Größenordnung zu bewältigen ist. Nicht alles ist machbar und vieles Wünschenswerte bleibt auf Grund der finanziellen Gegebenheiten letztendlich doch nur ein Wunsch.

*Und so möchte ich die Gelegenheit nutzen, nochmals allen Beteiligten Dank zu sagen für das Engagement zum Wohle unserer Gemeinschaft.*

*Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Sie auch in Vereinen, Institutionen daran gearbeitet haben, die Welt ein bisschen besser zu machen, zu helfen wo Hilfe gebraucht wurde.*

*Den Damen und Herren der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, für die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit. Stellvertretend möchte ich hier Herrn Gemeindevertretervorsitzenden Karl-Heinz Stach nennen.*

*Und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mich in diesem Jahr wiederum in ganz besonderer Weise unterstützt haben.*

*Ihnen allen wünsche ich für das bevorstehende Weihnachtsfest alles erdenklich Gute, viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen auf all Ihren Wegen. Ich wünsche Ihnen eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit und für das neue Jahr nur das Beste.*

Ihr



Uwe Spitzer



## Kindergartensituation:

---

Zwei Themenschwerpunkte bestimmten die Diskussionen in diesem Jahr.

**Rückläufige Kinderzahlen** stehen bzw. werden in den nächsten Jahren in keinem Verhältnis mehr zu unserer Infrastruktur an Einrichtungen stehen. Die Kindergärten werden dann mit ihrem Platzangebot bei weitem nicht mehr ausgelastet sein. Folglich wird es wieder zu Diskussionen kommen, ob an einem Standort eine Gruppe geschlossen wird. Wenn nicht bereits im Sommer 2005, so könnte nach den derzeitigen Zahlen zumindest zum Sommer 2006 Handlungsbedarf bestehen. Ein Abgleich der Kinderzahlen zu Beginn des nächsten Jahres wird genauere Erkenntnisse bringen. Die Gemeinde weiß um die qualifizierte pädagogische Arbeit des Personals in allen Einrichtungen und erkennt auch das große Engagement, welches dahinter steht.

Andererseits können wir nicht kostenintensive und hoch subventionierte Angebote vorhalten, für die es in der Gesamtheit keine oder nur eine geringe Nachfrage gibt. Die Gemeinde versucht ihrerseits gegenzusteuern, in dem sie, im Rahmen der landschaftlich sehr eingeschränkten Möglichkeiten, intensive Bemühungen zur Entstehung neuer Baugebiete, sei es von privater oder von gemeindlicher Seite, unternimmt. Mit diesen Maßnahmen soll Gornheimertal gerade auch für Familien zum attraktiven Wohnort werden, was in der Folge hoffentlich mit einem Anstieg der Kinderzahlen verbunden sein wird.

Attraktivität für junge Familien steht und fällt unter anderem auch mit den Betreuungsangeboten im Kindergartenalter und nach Möglichkeit auch davor. Gornheimertal verfügt seit 1. September 2004 über eine **Ganztagsbetreuung** im kommunalen Kindergarten Erlebnisland im Ortsteil Trösel. Darüber hinaus werden dort in einer sogenannten **Familiengruppe** Kinder bereits ab dem 2. Lebensjahr betreut. Auch diese Kinder können an der Ganztagsbetreuung, die um 7.30 Uhr beginnt und um 17.00 Uhr endet, teilnehmen. Beide Angebote sind erfolgreich angelaufen und gerade in der heutigen Zeit wichtige Bestandteile einer familienfreundlichen Kommune. Alle an einem dieser Angebote interessierten Familien werden gebeten, sich für das kommende Kindergartenjahr frühzeitig in der Einrichtung zu melden, Tel.: 22933, da der Fortbestand dieser Angebote nicht unwesentlich von dem Bedarf bzw. der Nachfrage abhängig ist.

## Haushaltssituation:

---

In dramatischer Form brechen nach wie vor die Steuereinnahmen der Gemeinde weg. Die Gemeinde wäre heute froh, wenn sich zumindest die negativsten Prognosen des Vorjahres erfüllt hätten, denn faktisch liegen die tatsächlichen Einnahmen bei den Einkommensteueranteilen noch deutlich unter diesen Ansätzen.

Der erste **Haushaltsentwurf für das Jahr 2004**, der im Herbst 2003 vorgelegt wurde, wies ein Defizit von ca. 280.000 Euro aus. Ohne jegliche Perspektive in den Folgejahren dieses Defizit auszugleichen, bzw. deutliche Verbesserungen zu erzielen, haben die gemeindlichen Gremien zwangsweise unverzüglich Gegenmaßnahmen in die Wege geleitet. Neben konsequenter Kürzung bei den Ausgaben, wurde den Bürgerinnen und Bürgern einiges abverlangt, daran gibt es und wollen wir auch nichts beschönigen. Konnten die Gebühren beim Wasser und Abwasser noch konstant gehalten werden und bei den Abfallgebühren gab es sogar eine Gebührensenkung, so mussten die Kindergartengebühren in Maßen (5 Euro pro Monat), jedoch die Friedhofsgebühren in erheblichem Umfang angepasst werden. Zudem wurde der Hebesatz für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer um 10 Prozentpunkte angehoben. Auch an den Vereinen ging diese Situation nicht spurlos vorbei. Die Vereinsförderungsrichtlinien wurden neu strukturiert und es kam zu teils erheblichen Kürzungen.

Diese Entscheidungen zu treffen war nicht leicht und es hat sich auch niemand leicht gemacht. Die beschriebene Perspektive vor Augen, d. h. über Jahre hinweg weitere Defizite anzuhäufen und damit in letzter Konsequenz den nachfolgenden Generationen Lasten auf den Weg zu geben und Handlungsfähigkeiten zu minimieren, haben zu diesen Entscheidungen geführt. Die Einschnitte bzw. Erhöhungen waren in diesen Bereichen sicher nicht gering, dennoch dürften sie, mit dem entsprechenden Sachverständnis vorausgesetzt, für viele verständlich und nachvollziehbar gewesen sein. So konnte das Defizit im Laufe des Jahres deutlich minimiert werden.

All diese Maßnahmen berücksichtigt und übernommen, kann auch der **Haushalt 2005** im Ansatz nicht ausgeglichen werden und das Defizit wird sich auf ca. 100.000 Euro belaufen. Die angespannte Finanzsituation ist regelmäßiger Diskussionspunkt und ständig wird nach neuen

Einsparmöglichkeiten bzw. Auswegen gesucht. Unter mangelnder Finanzausstattung leidet zwangsweise auch die Infrastruktur, vor allem im Bereich der Unterhaltungsmaßnahmen. So wissen wir auch, dass beispielsweise bei der Straßenunterhaltung deutlich mehr als die veranschlagten 25.000 Euro jährlich zur Verfügung gestellt werden müssten, um eine ordentliche Unterhaltung gewährleisten zu können. In vielen anderen Bereichen gilt das Gleiche, wobei wir uns im Moment an allen Stellen auf das absolut Notwendigste beschränken müssen.

Im **investiven Bereich** sieht der Haushalt 2005 als Schwerpunkt den Grunderwerb für die spätere Erschließungsmaßnahme „**Im Kurzstück-Süd**“ vor. Wie bereits erwähnt, soll dort ein Grunderwerb erfolgen mit dem Ziel, dort nach wenigen Jahren und nach erfolgter Erschließung, Bauplätze, vor allem für die Familien aus Gorxheimetal, zu veräußern. Die Investitionen wären dann auf alle Fälle wieder gedeckt.

Die zweite größere Ausgabe wird die Anschaffung einer **neuen Finanzsoftware** sein, da die Gemeinde nach landesrechtlichen Vorschriften spätestens zum 1. Januar 2008 ein neues Kosten- und Leistungsrechnungssystem, orientiert an der kaufmännischen Buchführung, einführen muss. Im Zuge der Umstellung wird in den nächsten Jahren auch sehr viel zusätzliche Arbeit auf die Verwaltung zukommen, da beispielsweise das komplette Vermögen der Gemeinde aufgenommen und neu bewertet werden muss.

Zu guter Letzt ist die **Fußgängerbrücke** zwischen Hauptstraße und Siedlungsstraße im Bereich Frisörsalon Graf dringend sanierungsbedürftig und kann in derzeitigem Zustand nicht mehr für den Fußgängerverkehr freigegeben werden. Zur Sanierung liegen bereits verschiedene Angebote vor, wobei auch verschiedene Varianten zur Diskussion stehen.

Für weitere größere Investitionen gibt es keinerlei Finanzspielräume!

## Statistische Zahlen

Gremium	2004		2003	
	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Sitzungen	Tagesordnungspunkte
Gemeindevertretung	7	57	7	66
Haupt- und Finanzausschuss	7	34	7	31
Bau- und Planungsausschuss	5	28	6	29
Umwelt-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	6	17	6	25
Gemeindevorstand	23	276	22	261

	2004	2003
Einwohner	4.156	4.207
Geburten	34	35
Eheschließungen	16	16
Sterbefälle	43	32
Haushaltsvolumen	7.773.562 €	6.946.284 €
Schuldenstand pro Kopf	1.190 €	1.170 €

## Informationen gemeindliches Steueramt:

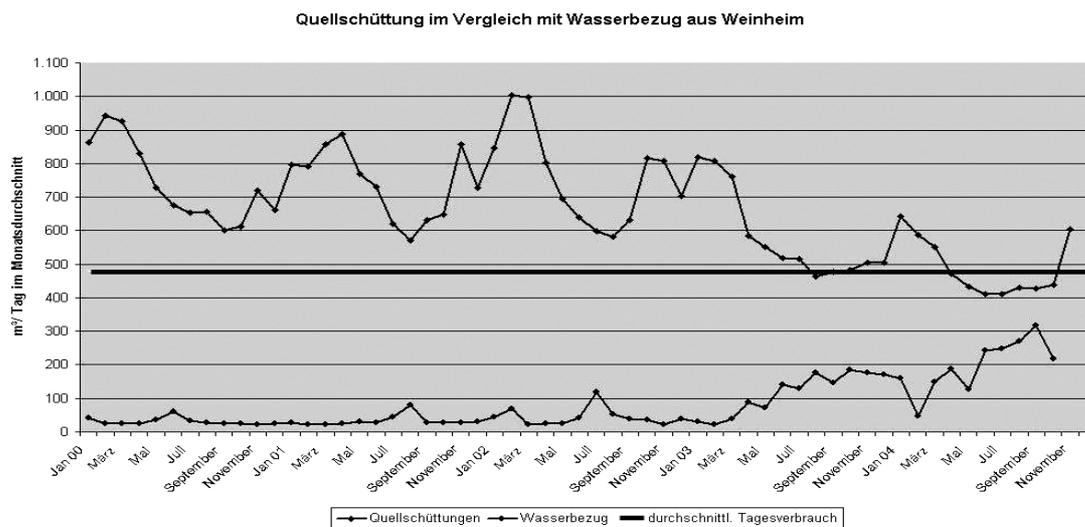
Zum Jahresbeginn 2005 wird auf die Erstellung von neuen Bescheiden verzichtet, wenn sich keine Veränderungen gegenüber den bisherigen Festsetzungen ergeben haben. Die seitherigen Bescheide behalten bis zur Bekanntgabe eines

neuen Bescheides ihre Gültigkeit. Dies betrifft insbesondere die reinen Grundsteuerbescheide, Gewerbesteuerbescheide und Hundsteuerbescheide.

# Zukunftsfähigkeit Wasserversorgung Gorbheimertal

Ist die Wasserversorgung der Gemeinde Gorbheimertal in der bestehenden Form noch zukunftsfähig? Dieser Frage werden sich die gemeindlichen Gremien in Kürze stellen müssen, denn ohne Frage könnte die Gemeinde ohne den regelmäßigen Zukauf von Wasser aus Weinheim die Versorgung hier vor Ort nicht mehr sicherstellen.

Die Quellschüttungen sind stark rückläufig und nicht nur während 2 bis 3 trockener Sommermonate, wie dies in früheren Jahren der Fall war, sondern über das ganze Jahr sind die Schüttungen deutlich unter denen früherer Jahre. So liegen die Quellschüttungen inzwischen über mehrere Monate unter dem durchschnittlichen Monatsverbrauch in den Haushalten der Gemeinde, wobei hier noch nicht einmal Verbrauchsschwankungen zwischen Sommer und Winter und auch keine Leitungsverluste und Brandreserven etc. berücksichtigt sind!



Dies führt dazu, dass immer mehr Wasser von Weinheim angekauft werden muss, um die Versorgung in Gorbheimertal sicherstellen zu können. Mittelfristig hat dies auch Auswirkungen auf die Gebührensätze, zusätzlich bezogenes Wasser verursacht zusätzliche Kosten und bringt unseren Gebührenhaushalt Wasserversorgung aus dem Gleichgewicht.

Die Ausgaben für den reinen Wasserbezug (ohne Unterhaltungskosten, Abschreibungen und Verzinsung etc. für den Wasserbehälter Gorbheim) machen inzwischen über 20 % des gesamten Gebührenaufkommens aus und haben sich wie folgt entwickelt:

	2004	2003	2002	2001	2000
Gebühreneinnahmen	396.010 €	373.496 €	390.435 €	371.819 €	395.564 €
Ausgaben für Wasserbezug	81.500 €	41.322 €	17.441 €	13.038 €	12.040 €
Anteil	20,6%	11,1%	4,5%	3,5%	3,0%

Darüber hinaus steht der Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Wasserzweckverband Badische Bergstraße, sowie den Stadtwerken Weinheim ganz aktuell zur Neuverhandlung bzw. Verlängerung an.

Da die Wasserversorgung Gorbheimertal mit ihren 23 Quellen einen konstant hohen Aufwand nach sich zieht, unabhängig von starken oder schwachen Quellschüttungen, der Anteil von zugekauftem Wasser aber immer höher wird, befinden sich Diskussionen im Anfangsstadium, auf welche, vielleicht komplett neue Ebene, die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Weinheim in Zukunft gebracht werden kann. Erste Studien wurden bereits beauftragt und im Laufe des nächsten Jahres werden die gemeindlichen Gremien voraussichtlich sehr intensive Beratungen zur Zukunftsfähigkeit unserer Wasserversorgung führen.

Ohne die mehr als ein Jahrzehnt bestehende Zusatzversorgung von Weinheim, hätte die Gemeinde seit Jahren den Trinkwasserbedarf vor Ort nicht mehr sicherstellen können. Die Situation ist heute eine ganz andere als damals, da wir inzwischen an nahezu 365 Tagen im Jahr auf diesen Fremdbezug angewiesen sind. Damals sprach man von einer „Zusatzversorgung zu Spitzenzeiten“.

## Gebührenübersicht:

---

Die aktuellen Gebühren sind in gleicher Höhe wie im Jahr 2004, zum 1. Januar 2005 wie folgt festgesetzt:

Abfall, Behältervolumen Restmüll	
80-l	10,95 €/Monat
120-l	15,70 €/Monat
240-l	23,30 €/Monat
1.100-l	133,00 €/Monat (Abfuhr alle zwei Wochen)
1.100-l	191,00 €/Monat (Abfuhr wöchentlich)
Biotonne	2,60 €/Monat
2. Papiertonne	2,80 €/Monat
Abwasser	2,80 €/m <sup>3</sup>
Wasser	2,03 €/m <sup>3</sup> zzgl. 3,21 €/Monat Grundgebühr (incl. 7 % MwSt.)
Grundsteuer A	300 %
Grundsteuer B	230 %
Gewerbsteuer	310 %

### Kindergartengebühren

Kindergarten OT Gorxheim	
Regelbetreuung	80,00 €/Monat

### Kindergarten Erlebnisland OT Trösel

Regelbetreuung	85,00 €/Monat
Ganztagsbetreuung	120,00 € Monat
zzgl. Verpflegung	11,00 €/Wochentag/Monat

## Delegation von Teilaufgaben der KFZ-Zulassungsbehörde auf die Gemeinde Gorxheimertal

---

Ab Januar 2005 übernimmt die Gemeinde Gorxheimertal verschiedene Teilaufgaben der KFZ-Zulassungsbehörde in Heppenheim.

### Diese sind:

- Stilllegung von Fahrzeugen (Abmeldungen jedoch **keine Neuanmeldungen**)
- Wiedenzulassung nach vorangegangener vorübergehender Stilllegung, sofern die Nummernschilder vorhanden sind
- Ummeldung von Fahrzeugen innerhalb des Kreises, HP-Kennzeichen, (Wohnortwechsel, Halterwechsel)
- Eintragung von technischen Änderungen
- Ersatzfahrzeugscheinausstellung
- Neuausstellung bzw. Änderungen von Fahrzeugscheinen nach Wohnungswechsel oder Namensänderung (innerhalb HP)

Die Wege werden dadurch für die Bürgerinnen und Bürger deutlich kürzer. Die Bearbeitung erfolgt im Einwohnermeldeamt der Gemeinde.

## Kanalbaumaßnahmen:

---

Kanalbaumaßnahmen wie seit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Anfang der siebziger Jahre nicht mehr, mussten in diesem Jahr im Bereich der Hauptstraße und in einigen Seitenstraßen durchgeführt werden. Wenn auch bereits ein Ende in Sicht ist, so sind die Maßnahmen bei weitem noch nicht abgeschlossen. Die beiden letzten Baustellen in der Hauptstraße werden sich bis in das Jahr 2005 erstrecken, wobei die Maßnahmen dort in den ersten Monaten des nächsten Jahres abgeschlossen werden. Ein weiteres letztes Projekt aus den Maßnahmen **Generalentwässerungsplan** steht dann noch in der Kunzenbacher Straße bevor. Dort wird es zu einer Vollsperrung im Ausfahrtbereich zur Hauptstraße kommen.

Alle Maßnahmen waren Forderungen der übergeordneten Behörden, die eine deutliche Dimensionsvergrößerung der Kanäle der Gemeinde und des Abwasserverbandes Grundelbachtal festgesetzt haben. Ursprünglich und auch dies sollte an dieser Stelle erwähnt werden, standen noch weitaus mehr Maßnahmen auf dem Forderungskatalog. Nach vielen intensiven Verhandlungen mit den Behörden konnten jedoch Reduzierungen erzielt werden und die zuständigen Gremien der Gemeinde und des Verbandes haben sich sehr früh auf die minimalste Ausbaubauvariante festgelegt. Dabei hatte man auch stets den Gebührenhaushalt vor Augen und wollte den Bürgern keine weiteren finanziellen Belastungen auferlegen. Gerade aus diesem Grund mussten in diesem Jahr auch so viele Maßnahmen parallel durchgeführt werden, denn mit jedem weiteren Verzug wären der Gemeinde erhebliche Mehrkosten aus der Abwasserabgabe entstanden. Dies hat ebenfalls eine große Rolle gespielt.

Wir wissen, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern, den Verkehrsteilnehmern und vor allem den unmittelbar betroffenen Anwohnern vieles zugemutet haben, wir hatten allerdings auch keine Alternative! So möchten wir uns gerade bei den Anwohnern, aber auch den ausführenden Baufirmen, für das gegenseitige Verständnis bedanken.

Erfreuliches kann über die Schadensbehebungen im Rahmen der **Eigenkontrollverordnung** berichtet werden. Alle Schäden der Schadensklasse 1 und 2, die bei der Befahrung des kompletten Kanalnetzes vor ca. 10 Jahren festgestellt wurden, sind saniert! Für den Verband und die Gemeinde stehen hier bis zur nächsten Untersuchung, mit Ausnahme plötzlich auftretender Schäden, keine weiteren Investitionen an. Die Sanierung wurde konsequent über Jahre verfolgt und auch realisiert, sodass nunmehr Vollzug gemeldet werden kann.

## Abfallbeseitigung

---

Mit diesem Bürgerbrief werden auch wieder die **Müllkalender** für das nächste Jahr ausgehändigt, die in Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Gewerbevereinigung erstellt wurden. In einigen Fällen haben sich die **Abfuhrtage geändert**. Bei Bedarf sind weitere Müllkalender im Rathaus erhältlich.

Die Müllmengen sind gegenüber den Vorjahren relativ konstant, wobei die Jahresabrechnung abgewartet werden muss. Eine **neue Entsorgungsfirma** wird zum 1. Januar 2005 die Einsammlung und Beförderung der DSD-Säcke übernehmen. Sollte es in der Anfangszeit zu Schwierigkeiten kommen, wird schon jetzt um Verständnis gebeten.

## Schließung Verwaltung, Kindergärten und Bauhof zwischen Weihnachten und Neujahr

---

Wie in den vergangenen Jahren bleiben Gemeindeverwaltung und Bauhof, natürlich auch die kommunalen Kindergärten, zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Dies betrifft den 27. bis 31. Dezember. Für dringende Fälle ist eine Bereitschaft eingerichtet. Hierzu gibt es nähere Informationen unter folgenden Nummern:

Verwaltungsangelegenheiten: **29490** (von dort wird auf eine weitere Nummer verwiesen)

Bauhofangelegenheiten: **0172/6805450**

Winterdienst: **0170/2949529**

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kindergärten, Bauhof und Verwaltung wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.*

## Neujahrsempfang 2005

---

Herzliche Einladung ergeht an alle Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang 2005 am

**Sonntag, 9. Januar 2005, 17.00 Uhr  
im Bürgerhaus**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch die verdienten Vereinsmitglieder und erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2004 in würdigem Rahmen offiziell durch die Gemeinde geehrt.

Es wäre schön, wenn wir Sie bei diesem Empfang und dem anschließenden Umtrunk im Bürgerhaus begrüßen dürften.

## Seniorennachmittag

---

Zum Seniorennachmittag 2005 möchten wir alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich für

**Sonntag, 16. Januar 2005,  
14.00 Uhr, Bürgerhaus**

einladen.

Im Namen unserer treuen Besucherinnen und Besucher möchte ich auch unseren „jüngeren“ Seniorinnen und Senioren ans Herz legen, diese Veranstaltung zu besuchen und damit zum wiederholten Gelingen beizutragen.

Das Programm wird viele Höhepunkte beinhalten, u.a. wird der Musikverein Gorbheimertal den musikalischen Rahmen für einen schönen Nachmittag bilden.

Für Fahrgelegenheiten ist mit der Einrichtung eines Fahrdienstes in Organisation der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK Gorbheimertal gesorgt. Um 13.15 Uhr ist Abfahrt im Bereich der Ortseingänge. Zusteigemöglichkeiten bestehen an allen offiziellen Haltestellen. Gegen 18.00 Uhr erfolgt die Rückfahrt.



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr 2005  
wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde*

*Für die Gemeindevertretung  
Karl-Heinz Stach  
Gemeindevertretervorsitzender*

*Für den Gemeindevorstand  
Uwe Spitzer  
Bürgermeister*